

PAPIERKRANICHE (GEDICHT VON SADAKO)

Ich falte.

Ich falte betend.

Ich falte.

Ich nehme ein kleines Stück Papier.

Ich lege eine Ecke vorsichtig auf die andere Ecke,
damit der Kranich sich bis zum Ende aufrecht hält.

Sorgfältig falte ich, noch einmal, noch einmal,
betend, denn da ist etwas über dem Kranich.

Langsam nimmt es Gestalt an.

Ich falte.

Ich falte betend.

Eintausend Kraniche,

dann wird meine Atombombenkrankheit verschwinden.

Die Gelenkschmerzen,

die Müdigkeit.

Das hohe Fieber.

Von alledem wird mein Körper befreit.

Darum falte ich, eintausend.

Mit ganzer Seele, damit ich morgen gesund werde,
damit es mir Schritt für Schritt besser geht.

Damit die weißen Blutkörperchen weniger werden,
Zelle für Zelle.

Damit ein neuer Morgen beginnt.

Sorgfältig glätte ich das verknitterte Papier.

Ich falte Kraniche, eintausend.